

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXV.
Literaturverzeichnis	XXXI

A. Handelsrecht

§ 1. Einführung	1
I. Handelsrecht als Sonderprivatrecht	1
1. Sonderrecht für Kaufleute	1
2. Privatrecht	3
3. Pflichtfachwissen im Handelsrecht	4
II. Leitprinzipien	4
1. Normzweckvielfalt im HGB	4
2. Einzelne Leitprinzipien des Handelsrechts	5
a) Erweiterung der Privatautonomie	5
b) Gesteigerter Verkehrs- und Vertrauensschutz	5
c) Gesteigerte Sorgfaltshinweise	5
3. Fragwürdige Legitimation als Sonderprivatrecht	6
III. Europarechtliche und internationale Bezüge	6
1. Grundfreiheiten nach dem AEUV	6
2. Rechtsangleichung	6
3. Internationales Einheitsrecht	7
IV. Geschichtliche Grundlagen und Entwicklung	7
V. Die handelsrechtliche Klausur	10
1. Bezug zum Bürgerlichen Recht	10
2. Anspruchsgrundlagen im HGB	11
3. Beispiele für das Ineinandergreifen handelsrechtlicher und bürgerlichrechtlicher Normen	11
Fragen	12

1. Teil. Handelsstand

§ 2. Rechtsstellung und Begriff des Kaufmanns	15
I. Rechtliche Bedeutung und Anknüpfungsmerkmale der Kaufmannseigenschaft	15
1. Aufbauhinweis	15
2. Kaufmannsrecht des HGB	15
a) Kaufmännische Grundpflichten	15
b) Sonderprivatrecht des HGB	16
3. Sonstiges Kaufmannsrecht	17
a) Bürgerliches Recht	17
(1) Zugang von Willenserklärungen	17
(2) Sittenwidrigkeit von Rechtsgeschäften	17
(3) Beweiserleichterung beim Schadensnachweis	18
(4) Schadensminderungspflicht	18
(5) Haftungsmaßstab beim Rechtsirrtum	18
(6) Ersatz des Zinsschadens	18

(7) Einbeziehung und Inhaltskontrolle von Allgemeinen Geschäftsbedingungen	18
(8) Bereicherungsrechtliche Haftung auf Nutzungsersatz	19
b) Wirtschaftsrecht: Unlauterer Wettbewerb	19
c) Verfahrensrecht	19
(1) Gerichtsverfassung	19
(2) Gerichtszuständigkeit kraft Parteivereinbarung	19
d) Strafrecht	20
4. Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs	20
a) Rechtsform und Gewerbe als hauptsächliche Anknüpfungsmerkmale des Kaufmannsbegriffs	20
Übersicht 2/1: Kaufmannseigenschaft	22
b) Neuordnung des Kaufmannsbegriffs durch das Handelsrechtsreformgesetz (HRefG) von 1998	22
II. Das tatsächlich betriebene Handelsgewerbe („Istkaufmann“)	23
1. Grundlagen	23
2. Der Gewerbebegriff des HGB	24
a) Selbständigkeit	24
b) Marktausrichtung	24
c) Planmäßigkeit und Dauerhaftigkeit	24
d) Gewinnerzielungsabsicht	25
e) Erlaubtheit	25
f) Keine Vermögensverwaltung	25
g) Kein freier Beruf	27
h) Mischtätigkeiten	28
i) Maßgeblicher Zeitpunkt	28
3. Erforderlichkeit eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	28
a) Gesetzliche Vermutung der Kaufmannseigenschaft eines Gewerbetreibenden	28
b) Merkmale eines kaufmännischen Geschäftsbetriebs	29
c) Maßgeblicher Zeitpunkt	30
d) Herab sinken zum Kleingewerbe	30
4. Träger der Kaufmannseigenschaft	31
a) Personenkreis	31
b) Zurechnung	33
c) Betrieb verschiedener Gewerbe	33
5. Rechtsfolgen aus dem Betreiben eines Handelsgewerbes	34
III. Kaufmanns-Optionen („Kannkaufmann“)	34
1. Kleingewerblicher Kannkaufmann	34
a) Rechtsnatur der Registeranmeldung	34
b) Löschung	35
c) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Kleingewerbetreibenden	36
2. Land- oder forstwirtschaftlicher Kannkaufmann	36
a) Grundlagen	36
b) Landwirtschaft	37
c) Forstwirtschaft	37
d) Nebengewerbliche Unternehmen	37
e) Kaufmannsoption	37
f) Rechtsstellung der nicht im Handelsregister eingetragenen Land- oder Forstwirte	37
IV. Verkehrsschutz	38
1. Absoluter Verkehrsschutz („Kaufmann kraft Eintragung“)	38
a) Grundlagen	38
b) Voraussetzungen der Registerwirkung	38
c) Rechtsstellung des Kaufmanns kraft Eintragung	39
2. Rechtsschein („Scheinkaufmann“)	40
a) Grundsatz	40

b)	Personenkreis	41
c)	Rechtsscheintatbestand (Auftreten als Kaufmann)	41
d)	Veranlassung	42
e)	Voraussetzungen in der Person des Dritten	42
f)	Rechtsstellung des Scheinkaufmanns	43
3.	Der „Schein-Nichtkaufmann“	44
V.	Kaufmannseigenschaft kraft Rechtsform des Unternehmensträgers	44
1.	Grundlagen	44
2.	Personenhandelsgesellschaften	45
3.	Sonstige Handelsgesellschaften	45
4.	Nichthandelsgewerbliche Formkaufleute	46
Fragen		46
§ 3. Handelsregister		48
I.	Aufgaben und Arbeitsweise	48
1.	Aufgaben des Handelsregisters	48
2.	Öffentlichkeit	48
3.	Eintragungsfähige Tatsachen	50
	<i>Übersicht 3/1: Eintragungen ins Handelsregister</i>	51
4.	Rechtsfolgen der Eintragung	51
II.	Formelles Registerrecht	52
1.	Zuständigkeit und Verfahren	52
2.	Abteilungen	52
3.	Elektronische Anmeldung in öffentlich beglaubigter Form	52
4.	Prüfungsrecht	53
5.	Haftung nach Art. 34 GG i. V. m. § 839 BGB	53
III.	Publizitätswirkungen	53
1.	Die negative Publizität des Handelsregisters, § 15 I HGB	54
a)	Rechtsgedanke	54
b)	Tatbestandsvoraussetzungen	55
	(1) Eintragungspflichtige wahre Tatsache	55
	(2) Nichteintragung/Nichtbekanntmachung	57
	(3) Angelegenheit des Betroffenen	57
	(4) Guter Glaube des Dritten	57
	(5) Handeln im Rechtsverkehr	58
c)	Rechtsfolge	58
	(1) Wahlrecht	58
	(2) „Rosinentheorie“	58
2.	Schutz bei richtig eingetragenen und bekanntgemachten Tatsachen, § 15 II HGB	59
a)	Rechtsgedanke	59
b)	Die Publizitätswirkung nach § 15 II 1 HGB	60
	(1) Voraussetzungen	60
	(2) Rechtsfolgen	60
c)	Die Schonfrist nach § 15 II 2 HGB	60
d)	Das Verhältnis des § 15 II HGB zu anderen Rechtsscheintatbeständen	61
3.	Die positive Publizität des Handelsregisters, § 15 III HGB	62
a)	Rechtsgedanke	62
b)	Voraussetzungen	62
	(1) Abstrakt eintragungspflichtige Tatsachen	62
	(2) Unrichtige Bekanntmachung	63
	(3) Guter Glaube des Dritten	63
	(4) Veranlassungsprinzip	63
c)	Rechtsfolge	65
d)	Ergänzung des § 15 HGB durch die allgemeine Rechtsscheinhaftung	66
Fragen		67

§ 4. Handelsfirma	68
I. Grundlagen	68
1. Gesetzliche Regelung und Auswirkungen des HRefG	68
2. Begriff der Firma	69
a) Geschäftsnname des Kaufmanns	69
b) Firma und Unternehmen	69
c) Die Firma und der bürgerlichrechtliche Name	70
3. Die Firma im Prozess	71
4. Funktionen und Rechtsnatur der Firma	72
a) Funktionen	72
b) Rechtsnatur	72
5. Arten der Firma	73
a) Einzelfirma/Gesellschaftsfirma	73
b) Personalfirma/Sachfirma/Phantasiefirma/Mischfirma	73
c) Einfache/zusammengesetzte Firma	74
d) Ursprüngliche/abgeleitete Firma	75
6. Abgrenzung zu anderen Bezeichnungen	75
a) Geschäftsbezeichnungen	75
b) „Minderfirma“	76
c) Kurzbezeichnungen	77
d) Marken	77
II. Entstehen und Erlöschen der Firma	78
1. Entstehen	78
2. Erlöschen	78
III. Firmenbildung	79
IV. Firmengrundsätze	80
1. Grundsatz der Firmenwahrheit	80
a) Kennzeichnungseignung und Unterscheidungskraft	81
(1) Kennzeichnungseignung	81
(2) Unterscheidungskraft	82
b) Unzulässigkeit irreführender Angaben	83
(1) Wesentlichkeitsschwelle	83
(2) Ersichtlichkeit	85
c) Rechtsformzusatz und Kennzeichnung der Haftungsbeschränkung	86
Übersicht 4/1: Zusätze nach § 19 HGB und verwandten Vorschriften	87
2. Grundsatz der Firmenbeständigkeit	87
a) Fortführung der Firma bei Namensänderung	88
b) Fortführung der Firma bei Erwerb des Handelsgeschäfts	88
c) Fortführung der Firma bei Änderungen im Gesellschafterbestand	89
Übersicht 4/2: Firmenbildung und Firmenbeständigkeit beim Inhaberwechsel	91
d) Verbot der Leerübertragung	91
3. Grundsatz der Firmenunterscheidbarkeit	92
4. Grundsatz der Firmeneinheit	94
a) Einzelkaufleute	94
b) Personen- und Kapitalgesellschaften	94
c) Zweigniederlassungen	94
5. Grundsatz der Firmenöffentlichkeit	95
V. Firmenschutz	96
1. Das Firmenmissbrauchsverfahren	96
2. Der privatrechtliche Unterlassungsanspruch	97
3. Weitere Unterlassungsansprüche außerhalb des HGB	97
Fragen	98

§ 5. Das Handelsunternehmen	99
I. Begriff des Unternehmens	99
1. Handelsrecht	99
Übersicht 5/1: Unternehmen und Unternehmensträger	100
2. Andere Rechtsgebiete	100
3. Niederlassungen eines Unternehmens	101
a) Hauptniederlassung	101
b) Zweigniederlassung	101
II. Der Erwerb eines Unternehmens	102
1. Schuldrechtliche Ebene	102
a) Inhalt und Form des Verpflichtungsvertrages	102
b) Haftung für Mängel	103
(1) Unternehmenskauf	104
(2) Anteilskauf	105
2. Sachenrechtliche Ebene	106
III. Wechsel des Inhabers	107
1. Haftung für Schulden	108
a) Haftung bei Fortführung der bisherigen Firma	108
(1) Normzweck und Rechtsgrund des § 25 I 1 HGB	108
(2) Voraussetzungen des § 25 I 1 HGB	109
(3) Rechtsfolge	111
(a) Rechtsbeziehung zwischen dem Gläubiger und dem früheren Inhaber	111
(b) Rechtsbeziehung zwischen dem Gläubiger und dem neuen Inhaber; Haftungsausschluss	111
b) Haftung ohne Fortführung der bisherigen Firma	112
2. Forderungsübergang	112
3. Eintritt in ein Unternehmen	113
a) Voraussetzungen	113
b) Rechtsfolge	115
4. Unternehmenserwerb von Todes wegen	115
a) Erbhaftung nach BGB	116
b) Erbhaftung nach HGB	116
(1) Voraussetzungen	116
(2) Ausschluss der Haftung	117
(3) Rechtsfolge	118
Übersicht 5/2: Haftung und Schuldnerschutz beim Erwerb eines kaufmännischen Unternehmens	118
Fragen	119
§ 6. Handelsrechtlich Bevollmächtigte	120
I. Grundlagen	120
1. Zweck der handelsrechtlichen Vollmachten	120
2. Verhältnis zur organ-schaftlichen Vertretungsmacht	120
3. Besonderheiten bei der Anwendung des allgemeinen Stellvertretungsrechts im Handelsverkehr	121
a) Unternehmensbezogene Geschäfte	121
b) Generalvollmacht	122
II. Prokurst	123
1. Erteilung der Prokura	123
2. Gesamtprokura	124
a) Echte Gesamtprokura	124
b) Gemischte (unechte) Gesamtprokura	125
Übersicht 6/1: Bindung des Prokursten an die Mitwirkung anderer Personen	127
3. Inhalt und Umfang	127
a) Grundsatz – Abgrenzung zu den Privatgeschäften des Kaufmanns	127

b)	Grundlagen- und Prinzipalgeschäfte	128
c)	Grundstücksgeschäfte	128
d)	Insichgeschäfte	129
4.	Beschränkungen im Außenverhältnis	129
a)	Grundsatz	129
b)	Missbrauch der Prokura	129
c)	Vertragsvorbehalt	131
d)	Fehlende Schutzwürdigkeit des Gesellschafters	131
e)	Niederlassungsprokura	131
5.	Erlöschen der Prokura	131
6.	Eintragung in das Handelsregister	132
III.	Handlungsbevollmächtigte	133
1.	Erteilung und Arten der Handlungsvollmacht	133
	<i>Übersicht 6/2: Gesetzliche Typen der Handlungsvollmacht</i>	133
2.	Unterschiede zur Prokura	133
a)	Person des Vollmachtgebers	133
b)	Art und Weise der Erteilung	134
c)	Registerrechtliche Behandlung	134
d)	Inhalt und Umfang	134
e)	Beschränkbarkeit	135
3.	Notwendigkeit einer besonderen Ermächtigung	135
4.	Die Abschlussvollmacht als Sonderfall der Handlungsvollmacht	135
5.	Erlöschen	135
IV.	Die Vollmacht des Ladenangestellten	136
1.	Regelungsgegenstand des § 56 HGB	136
2.	Voraussetzungen des § 56 HGB	136
a)	Hilfsperson des Kaufmanns	137
b)	Laden oder Warenlager	137
c)	Verkauf oder Empfangnahme	137
d)	Gutgläubigkeit des Dritten	137
3.	Rechtsfolge	138
Fragen	138	

2. Teil. Handelsgeschäfte

§ 7. Das besondere Vertrags- und Sachenrecht des Handels	139	
I. Das Verhältnis der §§ 343 bis 372 HGB zum BGB	139	
1. Inhalt und Entstehungsgeschichte der allgemeinen Vorschriften über die Handelsgeschäfte	139	
2. Anwendungsbereich des vierten Buches des HGB	140	
a)	Grundlagen	140
b)	Kaufmannseigenschaft	141
c)	Betriebszugehörigkeit	141
d)	Einseitige Handelsgeschäfte	142
II. Vertragsschluss durch Schweigen	143	
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	143	
2. Schweigen auf einen Antrag	143	
3. Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben	144	
a)	Begriff und Abgrenzung zur Auftragsbestätigung	144
b)	Persönliche Reichweite der Regeln über das kaufmännische Bestätigungsschreiben ..	145
c)	Sachliche Voraussetzungen	146
(1)	Vorverhandlungen	146
(2)	Zeitlicher Zusammenhang	146
(3)	Schweigen des Empfängers	146

(4) Schutzwürdigkeit des Bestätigenden	146
(5) Willensmangel	146
III. Kaufmännisches Zurückbehaltungsrecht	148
1. Unterschiede zum Zurückbehaltungsrecht nach § 273 BGB	148
2. Voraussetzungen	148
a) Beiderseitige Kaufmannseigenschaft	148
b) Fällige Geldforderung	148
c) Beiderseitiges Handelsgeschäft	149
d) Gegenstand des Zurückbehaltungsrechts	149
e) Eigentum des Schuldners	149
f) Besitz des Gläubigers	150
g) Kein Ausschluss	150
3. Wirkungen	150
a) Einrede	150
b) Verwertungsrecht	151
c) Insolvenzrechtliches Absonderungsrecht	151
d) Deliktsschutz	151
IV. Kontokorrent	151
1. Begriff und Aufgabe	151
2. Voraussetzungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	152
a) Geschäftsverbindung mit einem Kaufmann	152
b) Kontokorrentabrede	152
c) Kontokorrentzugehörigkeit der konkreten Forderung	153
3. Wirkungen der Kontokorrentzugehörigkeit einer Forderung	153
a) Ausnahme vom Zinseszinsverbot	153
b) Kontokorrentbindung („Lähmung“) der eingestellten Forderungen	153
c) Verrechnung	154
d) Feststellung des Überschusses	155
V. Gutgläubiger Erwerb	155
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage und Normzweck des § 366 HGB	155
2. Veräußerung und Verpfändung von beweglichen Sachen	156
a) Kaufmannseigenschaft des Verfügenden	156
b) Betriebsbezogenheit	157
c) Gegenstände des Gutgläubenserwerbs	157
d) Fehlendes Eigentum des verfügenden Kaufmanns	157
e) Redlichkeit des Erwerbers	157
3. Gutgläubiger lastenfreier Erwerb	159
4. Gesetzliche Pfandrechte	159
VI. Weitere Besonderheiten bei Handelsgeschäften	160
1. Überblick	160
2. Handelsbräuche	160
3. Erschwerete Herabsetzung der Vertragsstrafe	162
4. Keine Einrede der Vorausklage	162
5. Formfreiheit	163
a) Grundlagen	163
b) Sachliche Reichweite der Formfreiheit	163
c) Persönliche Reichweite der Formfreiheit	163
6. Zinsen	165
7. Entgeltlichkeitsprinzip	165
8. Wirksamkeit verbotswidriger Abtretungen	166
Fragen	168
§ 8. Handelskauf	169
I. Grundlagen	169
1. Rechtsquellen	169

<i>Übersicht 8/1: Handelskauf</i>	169
2. Begriff	170
3. Internationaler Handelskauf	170
II. Annahmeverzug des Käufers	171
1. Anwendbare Vorschriften	171
2. Hinterlegung	172
a) Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	172
b) Die Hinterlegung beim Handelskauf	172
3. Selbsthilfeverkauf	173
a) Bürgerlichrechtliche Ausgangslage	173
b) Der Selbsthilfeverkauf beim Handelskauf	173
(1) Durchführung	173
<i>Übersicht 8/2: Durchführung des Selbsthilfeverkaufs</i>	174
(2) Wirkung	174
(3) Abgrenzung zum Deckungsverkauf	175
4. Rechte aus § 374 HGB i.V.m. Vorschriften aus dem BGB	176
III. Bestimmungskauf	177
1. Das Bestimmungsrecht des Käufers	177
2. Abgrenzung zum Wahlkauf	177
3. Rechtsfolgen	178
a) Selbstbestimmung durch den Verkäufer	178
b) Schadensersatz statt der Leistung	178
c) Rücktritt vom Vertrag	179
d) Mangelnde Spezifikation als Annahmeverzug	179
IV. Fixhandelskauf	179
1. Das relative Fixgeschäft im BGB	179
2. Besonderheiten beim Fixhandelskauf	180
a) Begriff	180
b) Rücktrittsrecht	180
c) Anzeige des Erfüllungsverlangens	181
d) Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs	182
e) Schadensberechnung	184
V. Mängelhaftung beim beiderseitigen Handelskauf	185
1. Bürgerlichrechtliche Ausgangslage und Bedeutung des § 377 HGB	185
2. Voraussetzungen der Rügeobliegenheit	186
a) Beiderseitiger Handelskauf über Waren	186
b) Ablieferung	186
c) Schutzwürdigkeit des Verkäufers	187
3. Inhalt der Rügeobliegenheit	189
a) Rüge und Untersuchung	189
b) Anzeige des Mangels	190
c) Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige	191
<i>Übersicht 8/3: Rechtzeitigkeit der Mängelanzeige</i>	193
4. Der Käufer als Zwischenhändler	193
a) Bürgerliches Recht	193
b) Untersuchungsobliegenheit	194
c) Rügeobliegenheit	194
5. Rechtslage bei ordnungsgemäßer Rüge	195
6. Rechtslage bei Unterlassen der Rüge	195
7. Aufbewahrungspflicht und Recht zum Notverkauf	196
Fragen	196

B. Gesellschaftsrecht

§ 9. Einführung	199
I. Gegenstand und Abgrenzung	199
Übersicht 9/1: <i>Gesellschaften</i>	199
II. Personengesellschaften und juristische Personen (Vereine)	202
III. Rechtsformzwang und Vertragsfreiheit	205
IV. Europarechtliche Bezüge	207
1. Niederlassungsfreiheit	208
2. Rechtsangleichung	209
3. Rechtsvereinheitlichung	210
V. Geschichtliche Grundlagen	211
Fragen	213

1. Teil. Personengesellschaften

§ 10. GbR und OHG; Partnerschaft – Entstehung und Außenverhältnis	215
I. Grundlagen	215
II. Entstehung	216
1. Gesellschaftsvertrag	216
a) Rechtsnatur	216
b) Form	217
c) Inhalt	218
(1) Gemeinsamer Zweck	218
(2) Förderung	222
(3) Gesellschafter	222
d) Vertragsmängel – fehlerhafte Gesellschaft	224
(1) Grundlagen	224
(2) Tatbestand	225
(3) Fehlen vorrangiger Schutzinteressen	227
(4) Rechtsfolgen	229
(5) Abgrenzung zur Scheingesellschaft und zur Haftung des Scheingeschäftlers	229
2. Zeitpunkt	231
a) Innenverhältnis	231
b) Außenverhältnis	231
3. Rechtsfähigkeit	233
a) OHG	233
b) GbR	234
(1) Herleitung	234
(2) Inhalt	236
c) Trennungsprinzip	239
III. Vertretung	239
1. OHG	239
a) Grundsatz der Einzelvertretungsmacht; Umfang	239
b) Entziehung	241
2. GbR	241
a) Vertretene Person	241
b) Grundsatz der Gesamtvertretungsmacht	242
c) Umfang der Vertretungsmacht	243
d) Entziehung	244
IV. Schuld und Haftung	244

1. OHG	244
a) Haftung der Gesellschaft	245
b) Haftung der Gesellschafter	246
(1) Grundsatz der akzessorischen Gesellschafterhaftung	246
(2) Inhalt der Haftung	248
(a) Erfüllungstheorie	248
(b) Einzelfälle	248
(3) Zwingender Charakter der Haftung	249
(4) Einwendungen des Gesellschafters	250
2. GbR	252
a) Haftung der Gesellschaft	252
b) Haftung der Gesellschafter	253
c) Haftung der „Treugeber-Gesellschafter“	254
3. Partnerschaftsgesellschaft (PartG)	256
a) Haftung der Gesellschaft	256
b) Haftung der Gesellschafter und Haftungskonzentration	256
c) Beschränkte Berufshaftung	257
Fragen	257
§ 11. GbR und OHG – Innenverhältnis	259
I. Abgrenzung zum Außenverhältnis; gesetzliche Regelung	259
II. Rechte und Pflichten der Gesellschafter	259
1. Beitragspflicht	259
a) Arten der Beitragsleistung	260
b) Keine Anwendbarkeit des § 320 BGB	260
c) Keine Nachschusspflicht der Gesellschafter	262
2. Treuepflicht	262
a) Handlungs- und Unterlassungspflichten	263
b) Wettbewerbsverbot	264
c) Treuepflicht als Rechtsausübungsschranke	266
3. Sorgfaltsmäßigstab bei der Erfüllung von Pflichten	267
4. Ersatzansprüche	268
a) Ansprüche gegen die Gesellschaft	268
b) Ansprüche gegen die Mitgesellschafter	270
5. Gewinn- und Verlustbeteiligung	271
a) GbR	271
b) OHG	271
6. Übertragbarkeit von Gesellschafterrechten	273
7. Individual- und Sozialbeziehungen	273
a) Sozialverbindlichkeiten	273
b) Sozialansprüche	274
c) Individualbeziehungen	275
8. Drittgeschäfte	275
<i>Übersicht 11/1: Gesellschafterpflichten in der Personengesellschaft</i>	<i>276</i>
III. Verwaltungsrechte	277
1. Überblick, Begriffsbestimmung, Gegenüberstellung zu Vermögensrechten	277
2. Geschäftsführung	277
a) GbR	278
(1) Keine Zustimmungspflicht	278
(2) Widerspruch gegen Geschäftsführungsmaßnahmen	279
(3) Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis	279
b) OHG	280
(1) Umfang der Geschäftsführungsbefugnis	280
(2) Überschreitung der Geschäftsführungsbefugnis	280
3. Mitwirkung an der Beschlussfassung	281
a) Stimmrecht; Mehrheitsklauseln	281

b) Stimmrechtsausschluss durch vertragliche Vereinbarung	283
c) Sonstige Stimmrechtsausschlüsse	284
d) Beschlussmängel	286
4. Unterrichtungs- und Überwachungsrechte	286
<i>Übersicht 11/2: Gesellschafterrechte in der Personengesellschaft</i>	287
IV. Gesellschaftsvermögen	287
1. Rechtsinhaberschaft	287
2. Umfang des Gesellschaftsvermögens	288
<i>Übersicht 11/3: Der Erwerb von Gesamthandsvermögen in der Personengesellschaft</i>	289
3. Verfügungen eines Gesellschafters	289
4. Aufrechnung bei Gesellschaftsforderungen und -verbindlichkeiten	290
<i>Übersicht 11/4: Die gesamthänderische Bindung des Gesellschaftsvermögens in der Personengesellschaft: Ausprägungen</i>	290
Fragen	291
§ 12. GbR und OHG – Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft	292
I. Ausscheiden eines Gesellschafters	292
1. Ausscheiden aus einer GbR	292
a) Tatbestände und wesentliche Rechtsfolgen	292
b) Fortsetzungsklausel	292
c) Abfindungsanspruch	293
d) Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	294
2. Ausscheiden aus einer OHG	295
II. Ausschluss eines Gesellschafters	295
1. Ausschluss aus einer GbR	295
2. Ausschluss aus einer OHG	296
III. Eintritt in eine bestehende Gesellschaft, Gesellschafterwechsel	297
1. Aufnahmevertrag	297
2. Anteilsübertragung	298
a) GbR	298
b) OHG	298
3. Erbfall	299
a) Grundsatz	299
b) Fortsetzungsklausel	299
c) Eintrittsklausel	299
d) Nachfolgeklausel	300
(1) Einfache Nachfolgeklausel	300
(2) Qualifizierte Nachfolgeklausel	301
e) Wechsel des Erben in die Kommanditistenstellung	302
4. Haftung des neuen Gesellschafters	303
a) Haftung bei Eintritt in eine OHG	303
b) Haftung bei Eintritt in eine GbR	303
IV. Beendigung der Gesellschaft	304
1. Die Auflösung der Gesellschaft	304
a) Auflösungsgründe bei der GbR	304
b) Auflösungsgründe bei der OHG	307
c) Fortsetzung der Gesellschaft trotz Vorliegen eines Auflösungsgrundes	308
2. Die Auseinandersetzung/Liquidation der Gesellschaft	308
a) Grundlagen	308
b) Geschäftsführungsbefugnis und Liquidatoren	309
c) Tilgung gemeinschaftlicher Schulden	309
d) Ansprüche der Gesellschafter	309
e) Nachschusspflicht	310
f) Nachhaftung	310

3. Vollbeendigung	310
Fragen	310
§ 13. Kommanditgesellschaft	312
I. Einführung	312
1. Wesensmerkmale und anwendbare Rechtsvorschriften	312
2. Die Haftungsbeschränkung des Kommanditisten als Hauptmerkmal der KG	313
Übersicht 13/1: <i>Die Haftung des Kommanditisten</i>	314
II. Entstehung der KG	315
1. Innenverhältnis	315
2. Außenverhältnis und Registerpublizität	316
3. Entstehung durch Umwandlung	316
III. Der Kommanditist im Außenverhältnis	318
1. Vertretung	318
2. Haftung	319
a) Grundlagen	319
b) Haftung vor Eintragung	320
(1) Neugründung der KG	320
(2) Beitritt eines Kommanditisten	321
c) Haftung nach Eintragung	321
(1) Einlage im Gesellschaftsvermögen vorhanden	322
(2) Einlagerückgewähr und Gewinnentnahme	322
(3) Haftung im Insolvenzverfahren	323
d) Haftung in der „Schein-KG“	323
e) Haftung bei Gesellschafterwechsel	324
(1) Eintritt	324
(2) Austritt	325
(3) Übertragung des Kommanditanteils	325
(4) Vertragliche Umwandlung der Gesellschafterstellung	326
Übersicht 13/2: <i>Umfang der Außenhaftung des Kommanditisten</i>	328
IV. Der Kommanditist im Innenverhältnis	328
1. Aufwendungsersatz	328
2. Gewinn- und Verlustbeteiligung	329
3. Kompetenzverteilung	331
4. Treuepflicht	332
5. Unterrichtungs- und Überwachungsrechte	332
V. Treuhänderisch gehaltene Kommanditbeteiligungen	334
VI. Änderungen im Gesellschafterbestand und Beendigung der Gesellschaft	334
1. Beitritt	334
2. Ausscheiden	334
3. Übertragung der Kommanditbeteiligung	335
4. Erbfall	335
Fragen	335

2. Teil. Gesellschaft mit beschränkter Haftung

§ 14. Errichtung und Rechtsfähigkeit	337
I. Grundlagen	337
1. Tatsächliche Verbreitung und Ansehen der GmbH	337
Übersicht 14/1: <i>Regelungsziele und Regelungsinhalte des MoMiG auf einen Blick</i>	339
2. Äußerer Ablauf der Gesellschaftsgründung	340
Übersicht 14/2: <i>Ablauf des Gründungsverfahrens bei der GmbH</i>	341
3. Wesentlicher Inhalt der Handelsregistereintragung	341

II. Gesellschaftsvertrag	342
1. Aufbau, Form und Mindestinhalt	342
2. Fakultativer Inhalt und Nebenabreden	344
3. Minderjährige Gesellschafter	346
4. Auslegung und Inhaltskontrolle	346
5. Fehlerhafte Gründung	348
III. Kapitalaufbringung	348
1. Grundbegriffe	348
2. Bargründung	350
3. Sachgründung	353
a) Schutzbedürftigkeit der Gläubiger und der Mitgesellschafter	353
b) Einlafefähigkeit des Gegenstandes	354
c) Offenlegung und Wertprüfung	355
d) Leistung der Sacheinlage	355
e) Umgehungsschutz; verdeckte Sacheinlage	356
f) Sonderfall verdeckte gemischte Sacheinlage	358
4. Verwendung von Vorrats- oder Mantelgesellschaften	359
IV. Rechtssubjektivität und Haftung im Zeitraum bis zur Handelsregistereintragung	360
1. Vorgründungsgesellschaft	360
2. Vorgesellschaft	361
a) Entstehung und rechtliche Einordnung	361
b) Rechtsstellung	362
c) Haftung der Gründer	363
(1) Innenhaftung	363
(2) Außenhaftung	365
Übersicht 14/3: Gründerhaftung im GmbH-Recht	366
3. Handelndenhaftung	366
V. Die GmbH als eigenständiges Rechts- und Haftungssubjekt	367
1. Gesamtrechtsnachfolge zur Vorgesellschaft	367
2. Rechtssubjektivität	368
3. Trennungsprinzip	369
4. „Durchgriff“ auf die Gesellschafter	370
a) Fallgruppen und dogmatische Rechtfertigung	370
b) Zurechnungsdurchgriff	371
c) Haftungsdurchgriff	373
(1) Unterkapitalisierung	373
(2) Vermögensvermischung	375
5. Deliktische Innenhaftung der Gesellschafter bei schädigender Einflussnahme	376
Übersicht 14/4: „Durchgriff“ auf GmbH-Gesellschafter	381
VI. Besonderheiten der Einmann-Gründung	381
1. Gestaltungsvorteile	381
2. Gläubigerschutz	382
3. Umwandlungsgründung	382
4. Nachträgliche Vereinigung aller Geschäftsanteile in einer Hand	383
5. Europarechtlicher Hintergrund	383
6. Abgrenzung zur Keinmann-GmbH	384
VII. Besonderheiten der „Unternehmergegesellschaft (haftungsbeschränkt)“	385
1. Mindestkapital und Bezeichnung	285
2. Aufbringung und Erhalt des Kapitals	386
3. Gläubigerschutzdefizite	386
4. Einzelfragen	387
a) Verhältnis zur Regel-GmbH	387
b) Stammkapital der UG	387
c) Firma	387
d) Kapitalaufbringung	388

e) Ansparpflicht	388
f) „Aufstieg“ zur Regel-GmbH	389
Fragen	390
§ 15. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft und der Gesellschafter	391
I. Stoffbegrenzung	391
II. Mitgliedschaft	391
1. Inhalt	391
a) Grundlagen	391
b) Pflichten des Gesellschafters	392
c) Rechte des Gesellschafters	393
2. Verfügungen über den Geschäftsanteil	394
3. Vererbung	397
4. Einziehung des Geschäftsanteils	398
5. Ausschließung von Gesellschaftern	400
6. Austritt	401
7. Unterbeteiligung	401
III. Kapitalerhaltung und Gesellschafterdarlehen	402
1. Grundlagen	402
2. Kapitalbindung	402
a) Auszahlungsverbot	402
b) Sonderfall Cash-Pooling	403
3. Rückgewähranspruch	404
4. Weitere Haftungsschuldner	405
5. Erwerb eigener Geschäftsanteile	405
6. Kreditgewährung an Gesellschaftsvertreter	406
7. Gesellschafterhaftung bei schädigenden Eingriffen	406
8. Gesellschafterdarlehen	407
Fragen	408
§ 16. Vertretung und Geschäftsführung	409
I. Grundlagen	409
1. Organstruktur nach dem GmbHG	409
2. Einfluss der Mitbestimmungsgesetze	409
Übersicht 16/1: <i>Die Organstruktur der GmbH</i>	411
II. Gesellschafterversammlung	411
1. Aufgaben	411
2. Einberufung	412
3. Stimmabgabe und Stimmrecht	413
4. Fehlerhafte Gesellschafterbeschlüsse	414
a) Überblick	414
b) Anfechtungsbefugnis	415
c) Anfechtungsfrist	415
d) Beschlussfeststellungsklage	416
III. Die Geschäftsführer	416
1. Grundlagen	416
a) Aufgaben	416
b) Anzahl; persönliche Voraussetzungen	417
c) Publizität	418
2. Vertretungsmacht	419
a) Geschäftsführer als organschaftliche Vertreter	419
b) Umfang	420
c) Missbrauch der Vertretungsmacht	420
d) Gesamtvertretung	421

e) Interessenkonflikte	422
f) Empfangsvertretung der führungslosen Gesellschaft	422
3. Bestellung und Abberufung	423
a) Der Geschäftsführer als Organmitglied; faktischer Geschäftsführer	423
b) Der Geschäftsführer als Dienstverpflichteter	424
4. Haftung	427
a) Überblick	427
<i>Übersicht 16/2: Geschäftsführerhaftung in der GmbH</i>	427
b) Haftung gegenüber der GmbH aus dem Generaltatbestand des § 43 I, II GmbHG	428
(1) Geschäftsführerpflichten	428
(2) Sorgfaltsmäßigst und Verschulden	430
(3) Gesamtverantwortung	431
(4) Ausschlusstatbestände und Verjährung	431
(5) Geltendmachung	432
(6) Verhältnis zur Haftung aus dem Anstellungsverhältnis	432
c) Haftung gegenüber der GmbH aus gesellschaftsrechtlichen Sondertatbeständen und aus Delikt	433
(1) Verstoß gegen Auszahlungsverbote	433
(2) Erwerb eigener Geschäftsanteile	433
(3) Masseschmälerung	433
(4) Falsche Angaben bei Gründung oder Kapitalerhöhung	434
(5) Haftung gegenüber der Gesellschaft aus Delikt	435
d) Haftung gegenüber den Gesellschaftern	435
e) Haftung gegenüber privatrechtlichen Gesellschaftsgläubigern	436
(1) Rechtschein der persönlichen Haftung	436
(2) Eigenhaftung aus Verschulden bei Vertragshandlungen	436
(3) Verletzung von deliktsrechtlich geschützten Rechten und Rechtsgütern	438
(4) Verstoß gegen Schutzgesetze; Insolvenzverschleppung	439
(5) Vorsätzliche sittenwidrige Schädigung	441
Fragen	442
Paragrafenregister	443
Sachverzeichnis	453